

Einladung zum Gastvortrag

Montag, 26.03.2012

Zentrum für Alte Kulturen

18:00

Seminarraum 5

Małgorzata Daszkiewicz (Warschau),
Classification of pottery through refiring of small fragments
&
Gerwulf Schneider (Berlin),
Herkunftsbestimmung römischer Keramik mittels
chemischer Analysen

Die Klassifizierung von Keramik anhand des Nachbrennverfahrens konnte in den letzten Jahren, kombiniert mit makroskopischer, mikroskopischer und chemischer Analyse, wesentliche neue Erkenntnisse zur antiken Keramikproduktion liefern. Im ersten Teil des Vortrags wird Frau Dr. Daszkiewicz diese Analysemöglichkeit und die dadurch zu gewinnenden Informationen vorstellen. Im zweiten Teil beschäftigt sich Dr. Schneider mit dem Thema chemischer Provenienzanalysen, wobei unter anderem die Anwendungsbereiche der in den letzten Jahren entwickelten portablen Analysegeräte thematisiert werden.



Dr. Małgorzata Daszkiewicz hat an der Universität Warschau Studien in den Fächern Geographie und Archäologie absolviert. Einen wichtigen Part in ihrer archäologischen Arbeit nimmt die Zusammenarbeit mit den Naturwissenschaften ein, die im Jahr 1998 zur Gründung der Firma ARCHEA als Labor für archäometrische Analysen und Forschungen führte.

Dr. Gerwulf Schneider habilitierte sich in Tübingen und Berlin im Fach Geochemie und Mineralogie. Aus dem Forschungsbereich der Geochemie kommend, beschäftigt sich Dr. Schneider seit 1975 mit dem Feld der Archäometrie, insbesondere mit der Analyse von archäologischer Keramik vom Neolithikum bis ins Frühmittelalter. Seit 1994 besteht eine enge Zusammenarbeit mit Frau Dr. Daszkiewicz, die sich mit der Gründung der Firma ARCHEA weiter intensivierte.